



Berufliche Inklusion

WEGWEISER FÜR ARBEITGEBER UND ARBEITNEHMER
IM LANDKREIS TUTTLINGEN

BERUFLICHE INKLUSION IN TUTTLINGEN

Wegweiser für Arbeitgeber und Arbeitnehmer

*Willst du schnell gehen, gehe allein.
Willst du weit gehen, gehe gemeinsam.
- Afrikanisches Sprichwort -*

Gemeinsam für berufliche Teilhabe und eine inklusive Arbeitswelt

Das Netzwerk „N.In.A“ steht für die berufliche Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Behinderung und chronischen Erkrankungen.

N.In.A – **Netzwerk.Inklusion.Arbeit** ist eine Arbeitsgruppe aus verschiedenen, freiwilligen Vertretern der vielfältigen Institutionen und Einrichtungen im Landkreis Tuttlingen. Alle haben das Ziel, Menschen mit Beeinträchtigung und deren Arbeitgeber bei der Aufnahme und dem Erhalt einer Arbeitsstelle zu unterstützen. Die Angebote reichen von ambulanten, beratenden Diensten bis hin zu stationären Einrichtungen sowie Behörden.

Menschen mit Beeinträchtigung soll dabei das Wunsch und Wahlrecht eingeräumt und damit einen selbstbestimmten Weg im Arbeitsleben ermöglicht werden.

Diese Broschüre gibt einen Überblick über die vorhandenen Dienstleistungen, die Menschen mit Beeinträchtigungen nutzen können, um den Weg in Ihre berufliche Zukunft zu gestalten.

Anker und Visionen des Netzwerkes

Den Grundsatz unserer Netzwerkarbeit und die Leitlinie für alle TeilnehmerInnen bildet die UN-Behindertenrechtskonvention (UN BRK).

Der Fokus des Netzwerkes ist das Vorantreiben der beruflichen Teilhabe und die Inklusion für Menschen mit Behinderung. Um dies zu erreichen, möchten wir mit einer inklusiven Netzwerkarbeit die Akzeptanz und Gewichtung von Inklusion auf dem ersten Arbeitsmarkt stärken.

Als Netzwerk unterstützen wir Menschen mit Behinderung dabei, die Akzeptanz, Offenheit und Wahrnehmung von Inklusion auf dem ersten Arbeitsmarkt und bei Arbeitgebern im Landkreis zu stärken.

Mit der Zusammenarbeit im Netzwerk haben wir die konstruktive Weiterentwicklung der Arbeitswelt im Bereich Inklusion zum Ziel.



Vorwort von Landrat Stefan Bär



Liebe Leserinnen und Leser,

die berufliche Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Behinderung und chronischen Erkrankungen ist dem Landkreis Tuttlingen ein wichtiges Anliegen. Menschen mit Beeinträchtigungen sollen selbstbestimmt ihren Weg im Arbeitsleben finden. Und gleichzeitig sollen Arbeitgeber von dem Wissen, Können und den Talenten von Menschen mit Beeinträchtigungen profitieren können.

Wir sind froh über die zahlreichen Akteure und Einrichtungen im gesamten Landkreis, die Menschen mit Beeinträchtigung und deren Arbeitgeber bei der Aufnahme und dem Erhalt einer Arbeitsstelle unterstützen. Diese Broschüre gibt einen Überblick über die vorhandenen Dienstleistungen, die jeder und jedem dabei helfen sollen, den eigenen Weg in die berufliche Zukunft zu gestalten.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich in das Netzwerk.Inklusion.Arbeit Tuttlingen einbringen und damit einen wichtigen Beitrag zu einer gelingenden Inklusion und Teilhabe im Landkreis Tuttlingen leisten. Wir freuen uns, wenn wir auch in Zukunft auf die vielen Angebote und Dienstleistungen zählen dürfen. Vielen Dank für Ihr Engagement.

Ihr



Landrat Stefan Bär



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Agentur für Arbeit.....	4
Behinderten- und Inklusionsbeauftragte.....	5
Berufsförderungszentrum.....	7
Dienstleistungszentrum Spaichingen.....	8
Donau-Werkstatt.....	9
Eingliederungshilfe SGB IX.....	10
EUTB.....	12
Honberg-Werkstatt und TuWerk.....	14
Integrationsfachdienst.....	15
Fachdienst betriebliche Inklusion.....	17
JobFit.....	18
Katholische Betriebsseelsorge.....	19
Kommunales Jobcenter Tuttlingen.....	20
Psychosozialer Förderkreis e.V.....	21
Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie.....	23



AGENTUR FÜR ARBEIT

Berufliche Beratung Jugendlicher und Erwachsener mit Behinderung

Unterstützung bei Fragen der beruflichen Aus- und Weiterbildung.
Beratung zum Thema Teilhabe am Arbeitsleben mit Behinderung?
Mit Hilfe unseres Beratungsangebots und unserer Fachdienste
(Ärztlicher Dienst / Berufspsychologischer Service) erarbeiten wir
gemeinsam eine Strategie zum Einstieg oder zur Rückkehr ins Berufsleben.

Kontakt

Stefanie Kammerer,
Beraterin für berufliche Rehabilitation und Teilhabe
Markus Jaag,
Berater für berufliche Rehabilitation und Teilhabe

Agentur für Arbeit Rottweil, Marxstr. 12, 78628 Rottweil
Agentur für Arbeit Tuttlingen, Werderstr. 19, 78532 Tuttlingen

Telefon Servicecenter: 0800 4 5555 00

Mail: Rottweil-Villingen-Schwenningen.161-Reha@arbeitsagentur.de

Ansprechpartnerin für Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern bei Fragen zu
Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten für die Beschäftigung von Menschen
mit Behinderungen
Rosina Tepes-Horvath

Servicenummer für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber: 0800 4 5555 20

Link

Seite der Bundesagentur für Arbeit zum Thema „Menschen mit Behinderungen“:
<https://www.arbeitsagentur.de/menschen-mit-behinderungen>

Seite der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen /
Geschäftsstelle Tuttlingen:
<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/rottweil-villingen-schwenningen/tuttlingen>



Die Behinderten- und Inklusionsbeauftragten sind die unabhängige Kontaktstelle bei Fragen und Anliegen rund um die Themen „Leben mit Behinderung“ und „Barrierefreiheit im Landkreis Tuttlingen“.

Ihr Leitziel ist die gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung.

In ihrer Tätigkeit sind sie unter anderem:

- Interessensvertretende für Bürgerinnen und Bürger mit Behinderung und deren Angehörige in allen Lebensbereichen- in Form einer Wegweiserfunktion
- Beratende der Landkreis- und Gemeindeverwaltungen bezüglich der Belange von Menschen mit Behinderung
- für Stellungnahmen zu barrierefreien Bauten zuständig
- Ombudsperson bei Beschwerden
- in Netzwerkarbeit mit allen in der Behindertenhilfe Tätigen, beteiligt an der Entwicklung neuer Strukturen für Menschen mit Behinderung
- in Gremien und Projekten aktiv

Sie setzen sich dafür ein, dass

- Menschen mit Behinderung gleichberechtigt und selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können
- Barrieren abgebaut werden
- die UN-Behindertenrechtskonvention umgesetzt wird
- die Gesellschaft für die Themen von Menschen mit Behinderung sensibilisiert wird
- Inklusion eine Selbstverständlichkeit im öffentlichen Bewusstsein wird

Leichte Sprache:

Der Behinderten-Beauftragte arbeitet dafür, dass

- Menschen mit Behinderung gleichbehandelt werden wie Menschen ohne Behinderung.
- Menschen mit Behinderung Hilfe bekommen.
- man sie fragen kann welche Hilfe man bekommen kann.



- man mit ihnen sprechen kann, wenn man sich beschweren möchte.
- barrierefreie Prüfungen gemacht werden.

Damit er das alles machen kann, spricht der Behinderten-Beauftragte mit vielen Personen, beispielsweise mit

- Menschen mit Behinderung
- Vertrauens-Personen von Menschen mit Behinderung
- Personen, die in einem Amt arbeiten
- Politikern
- Leistungs-Erbringern wie zum Beispiel dem Landrats-Amt

Sie sagen, was für die Menschen mit Behinderung wichtig ist.

Hinweise zum Text:

Wir haben diesen Text in Leichter Sprache geschrieben.

Viele Menschen sollen den Text verstehen!

Manchmal haben lange Wörter einen Binde-Strich.

Dann kann man die Wörter leichter lesen.

Wir benutzen in diesem Text immer nur die männliche Form.

Das ist leichter zu lesen.

Wir meinen damit aber immer auch alle Mädchen und Frauen.

Und alle Menschen, die sich nicht entscheiden, ob sie Mann oder Frau sind.

Kontakt

Behinderten- und Inklusionsbeauftragte des Landkreises
Tuttlingen

Karin Jesse, Tel. Nr.: 07461/926-9147

Mail: k.jesse@landkreis-tuttlingen.de

Cäcilia Schilling, Tel. Nr. 07461/926-9148

Mail: c.schilling@landkreis-tuttlingen.de



Landratsamt Tuttlingen

Bahnhofstraße 100

Gebäude A, Zimmer 182



BERUFSFÖRDERUNGSZENTRUM



Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme BVB

Qualifizierungskurs U 25

Berufsausbildung überbetrieblich (Bereiche: Küche, Hauswirtschaft, Gartenbau, Holz, Maler, Hochbau, Ausbau, Metall)

Projekt Zukunft (junge Flüchtlinge)

Jugendberufshilfe

Coach4U

Betreutes Jugendwohnen

Qualifizierungskurs zur Assistenz- und Präsenzkraft

Das Berufsförderungszentrum Möhringen ist eine überparteiliche und überkonfessionelle Bildungs- und Rehabilitationseinrichtung, die sich seit nunmehr über 40 Jahren den Anforderungen an die Erbringung von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben stellt und sich diesem Motto verpflichtet hat.

Unser vorrangiges Ziel ist hierbei, die dauerhafte Erwerbs- und Beschäftigungsfähigkeit von Menschen mit Lernbeeinträchtigungen und / oder sozialen Benachteiligungen zu verbessern oder wiederherzustellen und wir fühlen uns als Einrichtung zur nachhaltigen Integrationsleistung verpflichtet. Das BFZ bietet mit seinen Dienstleistungen ein breites Angebot auf dem Sektor von Lern- und Bildungsangeboten, von der Berufsfindung und Berufsvorbereitung bis hin zur abgeschlossenen Berufsausbildung und Weiterbildungsmaßnahmen in der Erwachsenenbildung.

Kontakt

Herr Jäger

Mail: chance@bfz-moehringen.com

Tel. 07462/209 – 0

Frau Ruppert

Mail: mirjam.ruppert@bfz-moehringen.de

Tel.: 07462/209-176



Berufsförderungszentrum Möhringen gemeinnützige Gesellschaft mbH

Krankenhausstraße 9, 78532 Tuttingen – Möhringen'

Link

www.bfz-moehringen.de



Das Dienstleistungszentrum Spaichingen bietet neben Montage-, Sortier- oder Verpackungsarbeiten, auch betriebsintegrierte Arbeitsplätze in Betrieben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Die Bandbreite der Beschäftigungsmöglichkeiten ist groß!

Vom Einsatz in der Großküche oder im Getränkemarkt bis hin zur Arbeit im Einzelhandel oder produzierenden Betrieben ist alles möglich!

Fachkräfte unterstützen Sie bei der Vorbereitung und während des Arbeitsalltages.

Persönliche Wünsche spielen bei der Arbeitssuche eine wesentliche Rolle.

Wir versuchen möglichst wohnortnahe Arbeitsplätze für Sie zu finden.

Kontakt

Barbara Reichstein

Dreifaltigkeitsbergstraße 1/1
78549 Spaichingen

Tel.: 07424 / 5042400

Mail: wfbm.tut@stiftung-liebenau.de

Link

<https://www.stiftung-liebenau.de/teilhabe-und-familie/angebot/spaichingen/dienstleistungszentrum-spaichingen-2582/>



DONAU-WERKSTATT für Menschen mit psychischer Erkrankung



Die Donau-Werkstatt ist ein Arbeitsbereich für Menschen mit psychischer Erkrankung. Wenn im Anschluss an das JobFit eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt noch keine Option für Sie ist, finden Sie im Rahmen unserer Werkstatt Arbeit, soziale Kontakte und eine regelmäßige Tagesstruktur.

Konfektionierung, Faltarbeiten und verschiedenste Montagearbeiten sind ein kleiner Ausschnitt aus unseren Aufträgen.

Wir planen mit Ihnen gemeinsam Ihre weiteren beruflichen Schritte und begleiten Sie bei der Erreichung Ihrer Ziele.

Auch bei Ihrem Wunsch, auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen unterstützen wir Sie zielgerichtet.

Die Donau-Werkstatt befindet sich im Herzen der Stadt und ist bequem zu Fuß oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Bei Notwendigkeit kann auch ein Sonderfahrdienst organisiert werden.

Kontakt

Ute Wottrich

Zeughausstr. 40
78532 Tuttlingen

Tel:07461/965095-20

Mail: wottrich@lebenshilfe-tuttlingen.de

Link

www.lebenshilfe-tuttlingen.de



Der Landkreis Tuttlingen übernimmt als Eingliederungshilfeträger die Finanzierung der Eingliederungshilfe-Leistungen für Menschen, die gemäß dem Sozialgesetzbuch IX einen Anspruch darauf haben.

Dieser Anspruch gilt für Personen, die aufgrund eines gesundheitlichen Problems wesentlich in ihrer gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft eingeschränkt sind oder von einer solchen Einschränkung bedroht werden.

Zusätzlich dazu leisten die Fallmanager*innen und Sachbearbeiter*innen Beratungsarbeit für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen. Diese Beratung umfasst verschiedene Aspekte wie die persönliche Situation, individuelle Bedürfnisse und die Verfahrensabläufe. Dabei wird den Betroffenen aufgezeigt, welche Möglichkeiten der Eingliederungshilfe zur Verfügung stehen und welche Leistungserbringer potenziell in Anspruch genommen werden können.

Die Eingliederungshilfe umfasst eine Vielzahl von Leistungen, die Menschen mit Behinderungen dabei unterstützen sollen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und sich in die Gesellschaft zu integrieren. Neben Leistungen zur sozialen Teilhabe, zu Teilhabe an Bildung und medizinischen Rehabilitation gehören auch Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben zum Leistungsumfang des Eingliederungshilfeträgers.

Innerhalb des Verantwortungsbereichs des Trägers der Eingliederungshilfe fallen Leistungen zu Beschäftigung

- im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM)
- bei anderen Leistungsanbietern sowie
- bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern (durch Lohnkostenzuschuss).

Darüber hinaus können erforderliche Gegenstände und Hilfsmittel für die Ausübung dieser Beschäftigungen unter bestimmten Umständen ebenfalls vom Eingliederungshilfeträger übernommen werden.



Die konkreten Leistungen und ihr Umfang können je nach individuellem Bedarf und den geltenden gesetzlichen Bestimmungen variieren. Wenden Sie sich bei Fragen oder Interesse an die Eingliederungshilfe des Landratsamtes Tuttlingen. Bei einem Anspruch auf Eingliederungshilfe haben, wird im Rahmen des sogenannten "Gesamtplanverfahrens" Ihr persönlicher Bedarf ermittelt und festgestellt, welche Art und welcher Umfang der Unterstützung erforderlich sind.

Kontakt

Bei Anfragen können Sie sich gerne an das Sekretariat wenden:
Frau Schönberger

Bahnhofstraße 100
78532 Tuttlingen

Telefon: +49 7461 9264162
E-Mail: j.schoenberger@landkreis-tuttlingen.de

Link

[Homepage Eingliederungshilfe SGB IX Landkreis Tuttlingen](#)



Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, Menschen mit drohender Behinderung und deren Angehörige

Wir sind eine Gemeinschaft von rund 500 EUTB[®]-Angeboten in Deutschland. Die Abkürzung EUTB[®] bedeutet: Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung. Wir beraten Menschen mit und ohne Behinderungen, die Unterstützung für ihre volle und gleichberechtigte Teilhabe benötigen. Wir sind offen für ihre Angehörigen und ihnen nahestehende Menschen.

Wir beraten unabhängig und kostenlos. Ratsuchende können sich unabhängig von ihrem Wohnort und ihrer Teilhabebeeinträchtigung an jedes EUTB[®]-Angebot wenden. Das bedeutet für uns „Eine für alle“.

Die Menschenrechte sind der Grundstein unserer Arbeit. Wichtig sind uns insbesondere die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-BRK) und Artikel 3 des Grundgesetzes: „Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“

Wir sind nur den Ratsuchenden verpflichtet und suchen gemeinsam mit ihnen nach geeigneten Wegen individueller Teilhabe. Wir achten und stärken die Selbstbestimmung der Ratsuchenden. Das bedeutet für uns Empowerment. Wir begegnen allen Ratsuchenden auf Augenhöhe, mit Respekt und Wertschätzung. Wir sind ausgebildete Berater*innen mit und ohne Behinderungen. Wir arbeiten gleichberechtigt zusammen. Unser Fachwissen und unsere Erfahrungen verbinden uns. Kern unserer Beratung ist das Peer Counseling. Kurz gesagt: Betroffene beraten Betroffene.

Wir bieten Beratung ohne Barrieren – ganz nach Bedarf! Wir gehen achtsam mit den Ratsuchenden und mit uns selber um. Wir nehmen uns die Zeit, die die Ratsuchenden brauchen.

Netzwerke sind eine Quelle unseres Wissens. Wir vernetzen uns vor Ort, in der Region und bundesweit. Dabei unterstützt uns die Fachstelle Teilhabeberatung. Wir arbeiten partnerschaftlich mit allen zusammen, die die volle und gleichberechtigte Teilhabe der Ratsuchenden verwirklichen wollen.



Kontakt

Cettina Bett

Nicole Loes

Donaustraße 14
78532 Tuttlingen

Tel.: 07461 / 9697749

Mobil: 0151 14125049

Mail: beratung@eutb-tuttlingen.de

Link

<https://www.lag-selbsthilfe-bw.de/eutb/>



HONBERG-WERKSTATT und TUWERK

Werkstätten für Menschen mit Behinderung



Das JobFit (Berufsbildungsbereich) ist abgeschlossen.

Die Lebenshilfe Tuttlingen bietet Ihnen in der Honberg-Werkstatt, im TuWerk und auf Außenarbeitsplätzen die Möglichkeit, am Arbeitsleben teilzuhaben.

Für Menschen mit geistiger, körperlicher oder psychischer Beeinträchtigung bieten wir verschiedene Arbeitsmöglichkeiten in den Werkstätten an:

- Verpackung
- Montage
- Hauswirtschaft (Küche, Wäscherei)
- Grüngruppe

Außenarbeitsplätze werden individuell gesucht

Kontakt

Christine Heß

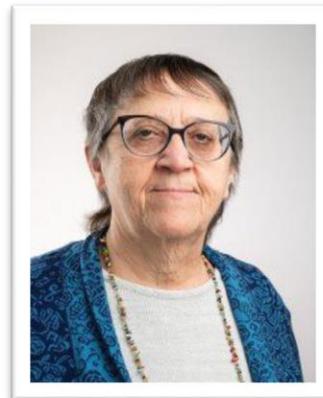
Tel.: 07461/96584-16

Mail: hess@lebenshilfe-tuttlingen.de

Jens Segger

Tel: 07461/96584-12

Mail: segger@lebenshilfe-tuttlingen.de



Paracelsusweg 10

78532 Tuttlingen

Link

www.lebenshilfe-tuttlingen.de



Schwarzwald-Baar-Heuberg für Landkreise Schwarzwald-Baar, Rottweil und Tuttlingen

Beratung und Begleitung im und ins Arbeitsleben

Berufliche Orientierung und passende Übergänge

Angebote für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber

Beratung und Begleitung im und ins Arbeitsleben

Der Integrationsfachdienst unterstützt Menschen mit Behinderung und deren Arbeitgeber bei allen Fragen und um das jeweilige Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis. Er unterstützt auch bei der Suche und Anpassung eines neuen Arbeitsverhältnisses.

Das Ziel ist die nachhaltige Teilhabe am Arbeitsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Berufliche Orientierung und passende Übergänge

Der Integrationsfachdienst unterstützt Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf bei der beruflichen Orientierung, Vorbereitung und Erprobung und Aufnahme einer geeigneten Ausbildungs- oder Arbeitsstelle.

Beschäftigte einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM), die sich auf einen Wechsel zum allgemeinen Arbeitsmarkt vorbereiten wollen, können dabei durch den Integrationsfachdienst unterstützt werden.

Der Integrationsfachdienst kooperiert insbesondere mit den Schulen und Werkstätten für behinderte Menschen und arbeitet verbindlich mit der Arbeitsagentur, dem Staatlichen Schulamt sowie mit den Landkreisen zusammen. Darüber hinaus arbeitet der IFD mit allen für die medizinische Rehabilitation und berufliche Teilhabe relevanten Stellen und Einrichtungen eng und vertrauensvoll zusammen.

Ist ein geeigneter Ausbildungs- oder Arbeitsplatz gefunden, steht der Integrationsfachdienst den Arbeitnehmern und den Arbeitgebern bei Bedarf dauerhaft zur Seite.



Angebote für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber

Die Lotsen der Einheitlichen Ansprechstelle für Arbeitgeber beim Integrationsfachdienst (EAA) informieren, beraten und unterstützen

- Arbeitgeber zu Fragen der beruflichen Orientierung, Vorbereitung und Ausbildung, sowie zur dauerhaften Beschäftigung von Menschen mit Behinderung.
- individuell über Auswirkungen der jeweiligen Behinderung und geben konkrete Hinweise -vor allem zum fähigkeitsentsprechenden Arbeitseinsatz, zur Arbeitsorganisation, zur Belastbarkeit, zum Verhalten und zur Kommunikation
- Arbeitgeber über notwendige und mögliche finanzielle Leistungen und technische Hilfen sowie bei der Beantragung dieser Leistungen
- und organisieren Netzwerke und Kooperationsstrukturen in der Region zur Unterstützung der Ausbildung Beschäftigung von Menschen mit Behinderung

Kontakt

Integrationsfachdienst
Schwarzwald-Baar-Heuberg

Marktplatz 10
78054 Villingen-Schwenningen

Tel. (0711) 25083-3000
Mail: info.sbh@ifd.3in.de

Link

www.ifd-bw.de



Beratungs- und Vermittlungsstelle für Menschen mit Behinderung.
Der Fachdienst Betriebliche Inklusion entwickelt gemeinsam mit Ihnen
Perspektiven, damit Ihr Wieder -oder Einstieg in das Arbeitsleben gut funktioniert.

Die Inklusion am Arbeitsplatz gelingt mit einer guten Vorbereitung.
Gemeinsam überlegen wir, welche Wünsche und Ziele Sie haben und welche
Talente Sie mitbringen.

Wir suchen wohnortnahe Betriebe, bei denen geeignete Arbeitsplätze und
Gestaltungsmöglichkeiten bestehen.

Kontakt

Barbara Reichstein

Dreifaltigkeitsbergstr. 1/1
78549 Spaichingen

Tel: 07461-7802615
Mobil: 0174-6853752
Mail: fbi-tut@stiftung-liebenau.de

Link

<https://www.stiftung-liebenau.de/>

<https://www.stiftung-liebenau.de/teilhabe-und-familie/angebot/tuttlingen/fachdienst-betriebliche-inklusion-2581/>



Wir begleiten Menschen mit geistigen, körperlichen oder psychischen Beeinträchtigung auf dem Weg in Ihre berufliche Zukunft. Im Mittelpunkt stehen dabei Ihre Wünsche und Bedürfnisse.

Wir gehören nach § 57 SGB IX zu den Berufsbildungsbereichen.

In der auf zwei Jahre begrenzten Maßnahme bieten wir:

- Unterstützung und Begleitung für Ihre individuellen beruflichen Wünsche
- Arbeitserprobung in unserer Lehrwerkstatt und in zahlreichen Berufsfeldern durch interne und externe Praktika
- allgemeine Berufsorientierung
- umfangreiche Schulungsangebote
- eine regelmäßige Tagesstruktur und soziale Kontakte

Ziel der Maßnahme ist es, fit für einen Job zu werden:

- auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
- innerhalb der Lebenshilfe
- als Außenarbeitsplatz

Kontakt

Kathrin Usenko

Rudolf-Diesel-Str. 17
78532 Tuttlingen

Tel:07461/96584-510

Mail: usenko@lebenshilfe-tuttlingen.de



Link

www.jobfit-tuttlingen.de

KATHOLISCHE BETRIEBSSELSORGE für Tuttlingen-Rottweil



Wir setzen uns ein für eine menschengerechte Arbeitswelt und eine solidarische Gesellschaft.

Wir knüpfen Kontakte zu Betrieben und Verwaltungen, begleiten Betriebsräte und Personalräte und Mitarbeitervertretungen in ihrer oft schwierigen Verantwortung.

Wir halten auf Betriebsversammlungen Referate zu aktuellen Themen.

Es ist eine Anlaufstelle für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die Hilfe und Rat suchen, beraten bei Konflikten und Mobbing am Arbeitsplatz.

Wir kümmern uns in besonderer Weise um Benachteiligte und Arbeitslose Menschen.

Wir arbeiten eng mit der IG Metall und dem DGB zusammen.

Wir veranstalten Bildungsseminare mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und bringen in den Gottesdiensten und bei Gesprächsabenden Themen aus der Arbeitswelt zur Sprache.

Kontakt

Beate Scholz

Uhlandstraße 3
78532 Tuttlingen

Tel.: 07461-96598030

Mobil: 015732449758

E-Mail: Beate.Scholz@drs.de

Link

www.betriebsseelsorge.de



Grundsicherung für Arbeitsuchende

Seit 2005 sind dem Landkreis Tuttlingen im Kommunalen Jobcenter die Arbeitsintegration und die Gewährung von Leistungen nach dem SGB II für Langzeitarbeitslose übertragen.

Seit 01.01.2023 gibt es nun das Bürgergeld als Unterstützungsleistung.

Erwerbsfähige Hilfebedürftige ab dem 15. Lebensjahr, die mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig sein können und im Landkreis Tuttlingen wohnen, können die Grundsicherung für Arbeitsuchende erhalten. Alle Leistungen, die eine Integration in die Arbeit unterstützen, werden „aus einer Hand“ vom Kommunalen Jobcenter gewährt.

Wir kennen den Bedarf der regionalen Arbeitgeber. Verstärkte Vermittlungsaktivitäten und ein effizienter Einsatz staatlicher Fördermittel helfen dabei, nah am Arbeitsmarkt zu agieren.

Wir unterstützen und beraten die Betriebe bedarfsgerecht und helfen, personell wie finanziell interessante Lösungen zu finden.

Wir begleiten Langzeitarbeitslose auf dem Weg in den neuen Job, in Ausbildung und Arbeit, denken inklusiv und ermöglichen so gesellschaftliche Teilhabe durch Beschäftigung.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage.

Zur Website:

[Kommunales-jobcenter.landkreis-tuttlingen.de](https://kommunales-jobcenter.landkreis-tuttlingen.de)



SGB II Projekt „Kaffee Zeit“ in der Cafeteria des Klinikum Tuttlingen

Als Förderprojekt für Arbeit und Beschäftigung und in Kooperation mit dem kommunalen Jobcenter ist das „Kaffee-Zeit“ eine Einrichtung, in der psychisch erkrankte Menschen die Möglichkeit haben, ihre Fähigkeiten und Kenntnisse individuell einzusetzen, zu entdecken, weiterzuentwickeln und arbeitsmarktnah zu trainieren. Dabei werden sie von erfahrenen hauptamtlichen Teilzeitkräften angeleitet, begleitet und unterstützt.

Darüber hinaus fördert und stärkt die Teilnahme am Arbeitsleben das Selbstwertgefühl sowie das Selbstvertrauen und hilft dabei, den Tagesablauf zu strukturieren. Durch den Kontakt mit Kundschaft und Arbeitskollegen werden soziale Kompetenzen trainiert, Eigenverantwortung und Entscheidungsfähigkeit gesteigert.

Teilhabe am Arbeitsleben durch andere Leistungsanbieter nach § 60 SGB IX Im Arbeitsbereich

Mit dem Bundesteilhabegesetz (BTHG) wurde für Menschen mit Behinderung, die Anspruch auf Aufnahme in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM) haben, durch den neu eingeführten § 60 SGBIX die Möglichkeit geschaffen Bildungs- und Beschäftigungsangebote auch bei einem sogenannten "anderen Leistungsanbieter" wahrzunehmen. Bereits seit Anfang 2018 können nicht nur Werkstätten für behinderte Menschen Werkstatt-Leistungen erbringen. Menschen mit Werkstatt-Anspruch erhalten beim Psychosozialen Förderkreis Tuttlingen als „Anderer Leistungsanbieter“ eine Alternative zum bisherigen Angebot.

Als „Anderer Leistungsanbieter“ richtet sich das Angebot vom Psychosozialen Förderkreis Tuttlingen e. V. vorwiegend an Menschen, die auf Grund einer seelischen Behinderung (psychische Erkrankung) oder einer geistigen und körperlichen Behinderung und den daraus resultierenden Einschränkungen der Erwerbsfähigkeit nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem freien Arbeitsmarkt tätig sein können.

Der Psychosozialer Förderkreis Tuttlingen e. V. bietet als „Anderer Leistungsanbieter“ nur den Arbeitsbereich in verschiedenen Tätigkeitsbereichen an, hier kann kein Berufsbildungsbereich absolviert werden. Im Vorfeld zur Aufnahme in den Arbeitsbereich wird zur Einleitung des Gesamtplanverfahrens



eine Bedarfsprüfung erstellt. Nach Kostenzusage des Landkreises Tuttlingen erfolgt die Aufnahme in den Arbeitsbereich.

Kontakt

Sabrina Hackel

Neuhauser Straße 13
78532 Tuttlingen

Tel: 01590 631 63 68

Mail: Sabrina.hackel@psftut.de

Link

[Psychosozialer Förderkreis Tuttlingen e.V. - Arbeit \(psftut.de\)](http://psftut.de)





Behandlung

Die Besonderheit einer Behandlung in der Tagesklinik besteht in der Verbindung von intensiver Therapie tagsüber und gleichzeitigem Verbleiben im vertrauten sozialen Umfeld abends und an den Wochenenden. Im Rahmen eines fest strukturierten Therapieprogramms wird eine individuell zugeschnittene Kombination von psycho-, sozio- und pharmakotherapeutischen Maßnahmen ermöglicht. Die Behandlung ist in starkem Maß auf Wiedereingliederung ausgerichtet. Dabei spielt die Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit eine wichtige Rolle.

Durch den ständigen Wechsel von Behandlung und Alltag behalten die Patient:innen ein großes Maß an Autonomie und Selbstverantwortlichkeit. Die Tagesklinik ist geöffnet von Montag bis Freitag, jeweils von 8.20 Uhr - 16.30 Uhr (freitags bis 16.15 Uhr).

Aufnahme

Patient:innen werden sowohl nachstationär als auch direkt aus dem ambulanten Versorgungsbereich aufgenommen. Jeder Patientenaufnahme geht ein Vorgespräch voraus. Das Behandlungsangebot richtet sich an Menschen, die an seelischen Erkrankungen wie Depression, Psychose, Angststörungen, Zwangsstörung, schwere Persönlichkeitsstörung, Reaktionen auf Belastungen und schwere Lebenskrisen leiden.

Wiedereingliederung in Arbeit

Die Tagesklinik bietet Hilfe und Beratung bei Problemen am Arbeitsplatz, bei der Arbeitssuche sowie beim Ausfüllen von Anträgen. Es werden gemeinsam mit den Patient:innen Arbeitgeber- und Vorstellungsgespräche vorbereitet und bei Bedarf in Rollenspielen geübt. Bei intensiverem Hilfebedarf werden Kontakte geknüpft zu Institutionen, die die Patient:innen nach der Tagesklinik weiter unterstützen. Zudem können Patient:innen zu Gesprächen mit dem Arbeitgeber und für den Erstkontakt zu Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation begleitet werden.

Es gibt die Möglichkeit externer therapeutischer Arbeitsversuche am Arbeitsplatz oder bei Firmen und Kooperationspartnern. Durch den Arbeitsversuch sollen die Chancen zur Wiedereingliederung in Arbeit und Beschäftigung erkannt und verbessert werden.

Bei den meisten Patient:innen erfolgt die Planung einer stufenweisen Wiedereingliederung am Arbeitsplatz im Anschluss an den Klinikaufenthalt.



Kontakt

Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Paul-Ehrlich-Weg 14
78549 Spaichingen

Tel: 07424-9400100

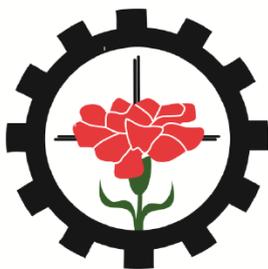
Mail: info-tagesklinik-tut@vvph.de

Link

www.vvph.de



Mitwirkende:



Kath. Betriebsseelsorge
Tuttlingen-Rottweil

